

Gute Gründe Latein zu lernen

Computer, Immobilien & Co

Bis ins 18. Jahrhundert hinein und länger wurden alle bedeutenden wissenschaftlichen und juristischen Werke in lateinischer Sprache geschrieben. Auch heute noch ist Latein eine Sprache der Wissenschaft. Das kannst du an den vielen internationalen Fremdwörtern erkennen:

- **Technik:** Computer, Monitor, CompactDisk (CD)
- **Medizin:** Angina pectoris, Fraktur, Tumor
- **Wirtschaft:** Immobilien, Aktienindex, Inflation, Kapital, Bilanz
- **Gesellschaft:** Demonstration, Sozialstaat, Nation
- **Mathematik:** Addition, Multiplikation, plus, minus
- **Politik:** Minister, Präsident
- **Recht:** Jurist, legal

fenestra, villa, moneta

Mit Latein „wandelst“ du auf den Spuren der europäischen und deutschen Vergangenheit. Wenn man sich mit Latein beschäftigt, erfährt man auch, wie und in welchen Bereichen die heutige westeuropäische Kultur aus der antiken Kultur hervorgegangen ist oder beeinflusst wurde.

Hatten die Römer Zebrastreifen?



Wer waren Gladiatoren? Welche Spiele spielten römische Kinder? Gab es einen König? Wer war Cäsar? Warum wurde Ovid aus Rom verbannt? Was geschah mit Romulus und Remus? Worin besteht wahres Glück? Wozu braucht man Gesetze?

In lateinischen Texten oder Inschriften gibt es viel zu entdecken zum Leben der Römer, zur Geschichte, Politik, Philosophie, Mythologie und Literatur der Römer. Und bei der Beschäftigung mit all dieser Themenvielfalt werden wir uns immer die Frage stellen: „Quid ad nos?“ – „Was geht das uns heute überhaupt noch an?“

Der Fuchs und die Trauben

Mit Latein hat man eine gute Grundlage für ein breites Allgemeinwissen. Die Fabel „Der Fuchs und die Trauben“ findet man z. B. beim römischen Dichter Phaedrus, beim deutschen Dichter Lessing und in einer französischen Fassung von La Fontaine.

Iphigenie auf Tauris, Der Kampf um Troja, Die Tribute von Panem, **Harrius Potter: „Accio Feuerblitz“**

Literatur, Theater, Film, Malerei, Bildhauerei und Musik verarbeiten bis heute viele Inhalte antiker Literatur und Mythologie.

te amo – amo te – je t`aime – ti amo

Latein, die Muttersprache aller romanischen Sprachen:

Wer Latein gelernt hat, kann wegen der vielen Übereinstimmungen und Ähnlichkeiten romanische Sprachen (z. B. Spanisch, Italienisch, Französisch) leichter lernen. Auch für das Englische ist Latein eine nützliche Basis, denn selbst in der englischen Sprache gibt es sehr viele Wörter, die lateinische Wurzeln haben.



Subjekt, Prädikat, Konjugation

Besser in Deutsch! - In Latein beschäftigt man sich intensiv mit Sprache: Du lernst hier, Grammatik, Fachbegriffe und Textanalyse.

Außerdem bietet Latein eine gute Basis, deine Ausdrucksfähigkeit zu trainieren – durch das Arbeiten an einer guten Ausdrucksweise und sprachlichen Genauigkeit oder am Wortschatz – denn wann hast du das letzte Mal Wörter verwendet wie: *Gemälde, treu, geschehen, äußerst, ermüdet* oder *beschwerlich*?

„Zahnpasta empfindlich“ oder „Zahnpasta sensitiv“

Werbetexter greifen in der heutigen Zeit gern auf die lateinische Sprache zurück. Welche Absicht verfolgen sie damit? Welche Geschichte steckt vielleicht dahinter? Und was bedeuten die Namen der Produkte eigentlich? Wusstest du z. B., dass Phaeton, der Sohn des Sonnengottes, mit dem Sonnenwagen seines Vaters vom Himmel gestürzt ist? Wieso heißt es Schokoriegel Minis, Knuspermüsli vital oder Zahnpasta sensitiv? Übrigens: Welche Automarke trägt einen lateinischen Namen?

nocte = **des Nachts, in der Nacht, bei Nacht ...** - sei kreativ!

Gute Ideen sind gefragt beim Übersetzen, beim Pantomime-Vokabellernen, aber auch bei Dialogen, Geschichtschreiben, Rätsel-Erfinden, Plakate-Gestalten oder Collagen-Erstellen.

Lernen lernen

Latein trainiert grundlegende Techniken und Kompetenzen wie Ausdauer, Konzentration, Selbstdisziplin, Genauigkeit oder Abstraktionsvermögen, logisches Denken und eine systematische Herangehensweise.

Non uno die Roma aedificata est.

„**Rom wurde nicht an einem Tag erbaut ...**“ - In Latein lernt man Geduld und Ausdauer schätzen und sich Zeit zu nehmen für Kleinigkeiten und zum Nachdenken.

Latinum

Latein ist eine Voraussetzung für viele Studienfächer, z. B. Medizin, Pharmazie, Biologie, Deutsch, Französisch, Geschichte, Theologie.

Das „**Latinum**“ ist ein Nachweis über Kenntnisse in der lateinischen Sprache, den du schon in der Schule erwerben kannst und ihn dadurch nicht während des Studiums nachholen musst.

Was du noch über Latein wissen solltest:

- Latein wird so gesprochen, wie es geschrieben ist, und es gibt keine Probleme bei der Aussprache.
- Man liest und übersetzt vor allem vom Lateinischen ins Deutsche.
- Im Unterricht spricht man übrigens Deutsch.

Und zu alledem: Lateinunterricht macht Spaß!

Seit dem Schuljahr 2018/19 wird Latein am Gymnasium Dresden-Bühlau als 2. Fremdsprache ab Klasse 6 angeboten.

Damit ergeben sich folgende Möglichkeiten der Fremdsprachenfolge:

ab Klasse 5: Englisch

als 1. Fremdsprache für alle SchülerInnen (Unterricht mindestens bis einschließlich Klasse 10)

ab Klasse 6: Latein oder Französisch

als 2. Fremdsprache: Die Wahl wird mit der Anmeldung am Gymnasium getroffen; die Klassen werden ab der Klasse 5 bereits entsprechend der Sprachenwahl eingerichtet. (Unterricht mindestens bis einschließlich Klasse 10)

ab Klasse 8: Spanisch

als 3. Fremdsprache: Alle SchülerInnen haben die Möglichkeit, Spanisch ab der Klasse 8 als 3. Fremdsprache zu belegen. (Unterricht mindestens bis einschließlich Klasse 10)

Klassenstufen 11 und 12 (Sekundarstufe II)

Belegt werden muss mindestens eine fortgeführte Fremdsprache, eine zweite und ggf. dritte kann aus der Sekundarstufe I fortgeführt werden.